

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr . . . 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . . . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

22. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 351.

Dienstag den 18. December

1888

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

577. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Mulatte“ Balfe.
2. Arietta aus „Romeo und Julie“ Gounod.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
3. Schneewittchen, Märchenbild Bendel.
4. Catharina-Quadrille Bilse.
5. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ Mendelssohn.
6. Weihnachtsglocken aus „Der Kinder Christ-
abend“ (Streichquartett) Gade.
7. Traumbilder, Fantasie Lumbye.
Zither-Solo: Herr Walter.
8. Steckbrief, Marsch-Polka aus „Der Feld-
prediger“ Millocker.

Rundschau:

Kgl. Schloß.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kachbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capella.
Harberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthorn.
Ruins
Sonnenberg.

578. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Allianz-Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ Rossini.
3. Scherzo op. 31 Chopin.
4. Duett aus „Der fliegende Holländer“ Wagner.
5. Die Werber, Walzer Lanner.
6. Ouverture zu „Die Feisenmühle“ Reissiger.
7. Variationen und Marsch aus der Serenade
op. 8 Beethoven.
8. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.

Feuilleton.

Wiesbaden, 18. Dec. Die zweite Quartett-Soirée im Curhause
der Herren Capellmeisters Lüstner, Concertmeister Nowak, Sadony und
Eichhorn findet Freitag Abend dieser Woche statt.

— Die gegenwärtig stattfindende Weihnachtsmesse der Victor-
schen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule dürfte eine
grosse Anziehungskraft auch auf unser Curpublikum ausüben. Die interessante
und ungemein reichhaltige Ausstellung ist auch von auswärtigen namhaften
Künstlern und Künstlerinnen reich besetzt und bietet eine Auswahl an
feinen Festgeschenken von echt künstlerischem Werth, die jedes Auge ent-
zücken muss. Wir nennen nur die Namen P. Keller-Karlsruhe, Frau
Dahn-Fries-München, Auguste Hirschinger-München und erwähnen
besonders die Sammlung von herrlichen Arbeiten aus der Kgl. Zeichen-
Akademie in Hanau; auch von einheimischen Künstlerinnen wird die
Ausstellung, die täglich von 10 — 4 Uhr geöffnet ist, noch besetzt
werden.

— Ueberfüllung der Schalterräume in der Weihnachts-
zeit ist eine alljährlich wiederkehrende Klage. Bis zu einem gewissen Grade
kann das Publikum selbst leicht Abhilfe schaffen. Die Einlieferung der
Weihnachtspäckereien, namentlich der Familiensendungen, sollte nicht bis zu
den Abendstunden verschoben, sondern thunlichst an den Vormittagen be-
wirkt werden. Mit seinem Bedarf an Postwerthzeichen müsste sich ein Jeder
bei Zeiten versehen und Selbstfrankirung der einzuliefernden Weihnachts-
pakete durch Postwerthzeichen müsste die Regel bilden. Für die am Post-
schalter zu leistenden Zahlungen sollte das Geld abgezählt bereit gehalten

werden. Die Befolgung dieser Rathschläge würde der Post und dem Pub-
likum gleichmässig nützen.

An Eltern, Lehrer und Bibliothek-Vorstände. Die Lectüre ist in unseren
Tagen eine einflussreiche Erzieherin geworden, welche leider selten auf ihre Fähigkeit
geprüft wird und gemeinhin nur durch ihre elegante äussere Erscheinung die Berechtigung
erhält, an dem hochwichtigen Werke der Jugendbildung mitzuwirken. Diese Gehülfin
geräth nicht selten in Widerspruch mit dem eigentlichen Erziehungszweck; ihr Einfluss
ist um so verderblicher, als sie durch eine einnehmende Marke zu täuschen sucht und
gerne im Verborgenen arbeitet. Eltern und Lehrern erwächst daraus die Pflicht, die
Lectüre für ihre Kinder sorgfältig auszuwählen und sie so zu leiten, dass sie als segens-
reiche Mithilfe den Geist bildet, das Herz veredelt, den Willen kräftigt.

Im Verlage von Rud. Bechtold u. Comp. erschien vor wenigen Tagen das im
Auftrage des Wiesbadener Lehrervereins ausgegebene 2. Heft des Verzeichnisses
empfehlenswerther Jugend- und Volksschriften. Die unterzeichnete
Commission bittet alle Eltern, Lehrer und Bibliotheksvorstände, sich dieses Rathgebers bei
der Auswahl und Leitung der Lectüre bedienen zu wollen. Die Verzeichnisse sind auf
Grund sorgfältiger Prüfung nach pädagogischen Grundsätzen zusammengestellt worden;
geschäftliche Rücksichten lagen uns fern.

Wiesbaden, im December 1888.

Die Jugendschriften-Commission des Wiesbadener Lehrervereins.

Ein Elefantenjäger auf Ceylon berichtet über folgendes Erlebniss: Ich pürschte
mich an eine Herde von acht Elefanten an und kam auf einen der grössten derselben
so gut zu Schuss, dass derselbe, von meiner Kugel tödtlich getroffen, sofort niederbrach.
Am Abend befanden sich die „Jagdtrophäen“ die am Knochel abgehauenen Füsse und der
Wedel des Elefanten, in meinem Bungalow. Am nächsten Morgen begab ich mich
wieder hinaus, um nach dem erlegten Riesenhiere zu sehen. Dasselbe war verschwunden.
Eine kurze Umschau genigte, um festzustellen, dass die Herde der Elefanten die Nacht
hindurch in der Nähe gestanden hatte, und unzweifelhafte Spuren bewiesen, dass es die
Genossen des Erlegten waren, welche dessen Leichnam durch eine dicke Dschungel von
Bambusrohr über 500 Yards (1500 Fuss) weggeschafft hatten. Der mächtige Koloss lag
in dem Bette eines Gebirgsstromes. Wie sich nach eingehender Untersuchung ergab,
wurde der erlegte Elefant durch die Dschungel bis an den Rand des Abhanges getragen,
von dort aber in den Strom hinabgerollt. Meine Nachbarn wollten dieser Thatsache nicht
eher Glauben schenken, bis ich ihnen die am verflorenen Tage errungenen „Jagdtrophäen“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. December 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Schnoeckel, Hr. Banquier, Berlin.
Wolff, Hr. Gerichtlicher Bücherrevisor, Berlin.
Chuesney, Hr. Kfm., Charleroi.
Wolff, Hr. Ingen., Luxemburg.
Metzler, Hr., Luxemburg.
Kimmich, Hr. Gut.bes. Dr., Deidesheim.
Bären.
Spitz, Hr. Oberst m. Fr., Hannover.
Central-Hotel.
Winkelmann, Hr. Kfm., Breslau.
Grundschock, Hr., Cassel.
Hotel Deutsches Reich.
Scharf, Hr. m. Fr., Bernburg.
Krumbhorn, Hr. m. Fr., Burg.
Engel.
Wiedemann, Frl. m. Bed., Dresden.
Englischer Hof.
van Dyk, Hr. Kfm., Amsterdam.
Raben, Fr. Rent. m. Fam., Königsberg.
Carmer, Hr., New-York.
Einhorn.
Mohr, Hr. Kfm., Köln.
Weimer, Hr. Kfm., Mannheim.
Eisenbahn-Hotel.
Kleinmond, Hr. Kfm., Mainz.
Rosaly, Fr., Mainz.
Stöcker, Fr., Coblenz.

Zum Erbprinzen.
Jung, Hr. Fabrikbes., Alzey.
Schmidt, Hr. Kfm., Thalheim.
Hammer, Frl., Karlsruhe.
Grüner Wald.
Hornberger, Hr., Hemmingen.
Hotel zum Hahn.
Klein, Hr. Kfm., Köln.
Vier Jahreszeiten.
Franke, Hr. Major, Stadthagen.
Vivian, Hr., England.
Goldene Kette.
Köppen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.
Goldenes Kreuz.
Vahl, Hr. Capitän m. Fr., Wolgast.
Luger, Hr. Rent., Schweinfurt.
Nassauer Hof.
Dux, Hr. Kfm., Fulda.
v. Gersdorf, Hr. Rittmstr., Charlottenburg.
Hotel du Nord.
v. Sendheim, Hr., Darmstadt.
Nonnenhof.
Linzig, Hr. Rent. m. Nichte, Meyern.
Knecht, Hr. Oberförster, Schwabach.
Stippler, Hr. Kgl. Forst-Ref., Schwabach.
v. Hammerstein, Hr. Oberförster, Assmanshausen.
Feldmann, Hr. Kfm., Berlin.
Sellsch, Hr. Kfm., Berlin.

Höhning, Hr. Kfm., Köln.
Thewald, Hr. Kfm., Bonn.
v. Hornfeld, Hr. Rechnungsrath m. Tocht., Lüneburg.
Ernst, Hr. Hauptm., Ulm.
Zerkowik, Hr. Kfm., Moskau.
Bühler, Hr. Kfm., Geislingen.
Bäer, Hr. Kfm., Berlin.
Lowenthal, Hr. Kfm., Frankfurt.
Meier, Hr. Kfm., Köln.
Fendler, Hr. Oberförster, Königstein.
Schaefer, Hr. Oberförster, Idstein.
Rhein-Hotel.
Mess, Hr. Kfm., Berlin.
Landfried, 2 Hrn., Heidelberg.
Möwes, Hr. Stud., Heidelberg.
Rose.
Kemp, Hr. m. Fam. u. Courier, New-York.
Römerbad.
Fresenius, Frau Dr., Frankfurt.
van Loon, Hr., Groningen.
Schützenhof.
Dörr, Hr. Rector, Solingen.
Weisser Schwan.
Thomson, Hr., London.
Taunus-Hotel.
Boeninger, Hr. Ref. Dr. jur., Frankfurt.
Meibauer, Hr. Lieut., Mainz.
Diederichs, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Hessenbruck, Hr. Fabrikbes., Remscheid.
Meyer, Hr. m. Fr., Limburg.
Hertig, Hr. Rent. m. Fam., England.
Wohlfahrt, Hr. Kfm., Berlin.
Hack, Hr. Kfm., Mülheim.
Eichenberg, Hr. Kfm., Angsburg.
Moritz, Hr. Bergwerksbes., Weilburg.
Mannzer, Hr. m. Fr., Metz.
Hofer, Hr. Kfm., Antwerpen.
Hotel Victoria.
Umgeer, Hr. Ingen., Bremen.
von Loeschebrand, Hr. Offic., Diedenhofen.
Stern, Hr. m. Fr., London.
Hotel Vogel.
Penkuhn, Hr. Kfm., Berlin.
Schröter, Hr. Director m. Fr., Eichberg.
Hotel Weiss.
Wolff, Hr. Director, Leipzig.
Bierbrauer, Fr., Löhnergerhütte.
Cöster, Hr. Oberförster, Hadamar.
Müller, Hr. m. Fr., Köln.
Pack, Hr. Kfm., Aschersleben.
In Privathäusern.
Villa Margarethe.
Gilbert, Hr. Stud., Cambridge.
Humboldtstrasse 3.
Mitchell, Fr., Edinburg.
Mitchell, Frl., Edinburg.

Salon élégamment installé
pour
**la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.**
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren. 7588

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.

Taunus-
strasse 3 **Hôtel Alleesaal** der Trinkhalle
Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50.
Abonnement.
Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.
Milchkur-Anstalt
controlirt durch Herrn Thierarzt I. Cl. Dr. Michaelis.
Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.
Verabreichung von Dickmilch.
Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.
7668 Frau **G. L. Hoffmann Wwe.**

Hôtel & Restaurant Dasch
Table d'hôte um 1 Uhr à 2 Mark.
Diner à part von 2 Mark 50 Pf. an.
Soupers von 1 Mark 20 Pf. an.
Culmbacher Exportbier, Actien-Brauerei
Mainzer „ Actien-Brauerei.
Münchener Hackerbräu.
Pension zu billigen Preisen.
Inhaber: **W. Baum.**

Heilanstalt Dietenmühle
(in den neuen Curanlagen von Wiesbaden).
Wasserkur. Bäder aller Art: Dampfbäder, römisch-irische, Moorbäder.
Elektrotherapie, elektrische Bäder. Massage. Heil-Gymnastik. Playfair-
Mitchell'sche Kur. Milchkur &c. „Pneumatische Glocken“. Klinik für
Nervenkrankhe.
Steht jetzt unter Leitung von 7646
Sanitätsrath **Dr. C. W. Müller** und **Dr. R. Friedländer.**

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.
Diners von 12—2 Uhr M. 1.70. Im Abonnement: M. 1.50.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.
Besitzer: **C. Stahl.**

zeigte und sie an Ort und Stelle, wo der Elephant zusammengebrochen war, und von dort
die über 5 Meter breite, durch Niedertreten des Bambusrohres bewirkte Schneise bis an
den Rand des Abhanges hinführte. Dass er dort hinabgerollt wurde, bewies der gebrochene
und zermalnte Baumwuchs. Erstaunlich bleibt es, wie die Elephanten den Leichnam
durch die Dschungel schafften, denn dass er nicht geschleift wurde, bewiesen deutlich die
unversehrt erhaltenen Fährten der Vielhufer. (?)

Eine Correctur von Schiller's „Räuber“. Der letzte Markgraf von Branden-
burg-Schwedt, so erzählt das „Sonntagsblatt“, hatte im Jahre 1773 in seiner Hauptstadt
ein Liebhaber-Theater errichtet. Sieben Jahre später ernannte er den Schauspieler Möller
zu dessen Leiter, behielt sich aber vor, die Stücke selbst zu prüfen. Möller hatte auch
Schiller's „Räuber“ eingereicht. Am folgenden Tage liess der Markgraf den Director
seines „fürstlichen Spektakels“ kommen und sagte zu ihm: „Hören Sie einmal, Möllerken,
das Stück ist wirklich gut; aber der „olle Moor“ muss leben bleiben, und Karl muss seine
Male kriegen. Na, Sie werden das schon machen.“ Möller versuchte Einspruch zu
erheben, da rief der Markgraf: „Der Deibel soll mir holen, wenn der olle Mann und die
Male den Tod verbrochen haben, und Karl ist ooch en ganz anständiger Kerl, den Jeder
pardonniren muss!“

Milder Winter — heisser Sommer! Das ist eine Wetterregel, welche auf Grund
wissenschaftlicher Beobachtungen allgemeine Anerkennung gefunden hat. Es steht Drei
gegen Eins, dass einem zu warmen December schon ein zu milder November vorausgeht.
Vier zu Eins, dass dem zu milden Januar ein gleicher Februar folgt, und Vier zu Drei
schliesslich, dass auch noch ein zu warmer März sich allen diesen zu warmen Monaten
anschliessen wird. Seit 1884 hätten wir also endlich wieder einen milden Winter zu
erwarten. Bei der Theuerung des Heizmaterials käme ein weniger strenger in jedem
Falle recht gelegen. Die Behauptung, dass dem milden Winter dann auch ein heisser
Sommer folge, basirt auf der Beobachtung, dass in den Jahren 1755 bis 1884 nicht weniger
als vierunddreissigmal solche gegenseitige Wirkung stattgefunden hat, und zwar derart,
dass je milder der Winter gewesen, um so heisser geradezu der Sommer ausgefallen
ist. Recht deutlich offenbarte sich dieses eigenartige Gesetz noch im Jahre 1884, wo der
Sommer, welcher sich dem Frühlings-Winter anschloss, überaus drückend war und dabei
starke Neigung zu Gewitterbildungen zeigte. Also der völlige Gegensatz zu dem jüngst
verflossenen Sommer, der wiederum dadurch, dass er sich an einen recht strengen Winter
anschloss, obige Behauptung durch das Gegentheil auf das Kräftigste bewies.

Deutscher Keller
Rheinbahnstrasse
Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Bordeaux 8 pCt. 100 Francs-Loose. Die nächste Ziehung findet am 2. Januar
statt. Gegen den Coursverlust von ca. 25 Mark pro Stück bei der Auslosung über-
nimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Ver-
sicherung für eine Prämie von Mark 2,00 pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
15. Dec. 10 Uhr Abends	760.9	- 2.6	84 %
16. „ 8 „ Morgens	761.0	- 1.4	86 „
1 „ 1 „ Mittags	761.2	+ 2.4	82 „
15. Dec. Niedrigste Temperatur — 5,8, höchste + 0,8, mittlere — 2,5.			
Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
16. Dec. 10 Uhr Abends	762.0	+ 1.6	81 %
17. „ 8 „ Morgens	760.7	+ 0.4	88 „
1 „ 1 „ Mittags	761.0	+ 0.8	85 „
16. December. Niedrigste Temperatur — 3,6, höchste + 5,0, mittlere + 1,5.			
Allgemeines vom 17. December. Samstag Mittag wolkenlos, dunstig am Horizont, leiser West, Cirrustreifen. Sonntag Morgen Reif, Frost, bedeckt, still; mittags aufgehellt, theilweise heiter; Montag Morgen Reif, leichter Frost, bedeckt, still. Maier.			



Freitag den 21. December, Abends 8 Uhr:

Quartett-Soirée.

Ausführende:

- I. Violine: Herr Concertmeister **Nowak**.
II. „ Herr **Sadony**.
Viola: Herr Capellmeister **Lüstner**.
Violoncell: Herr **Eichhorn**.

PROGRAMM.

1. Quartett in A-dur, op. 41 No. 3. Schumann.
2. Variationen aus dem Quartett in D-moll Frz. Schubert.
3. Quartett in F-dur, op. 18 No. 1 Beethoven.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

In den Räumen der

VIETOR'schen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule
grosse Burgstrasse 4 (Ecke Wilhelmstrasse 42a)

findet vom **17.-21. December** täglich von **10-4 Uhr** eine

Weihnachtsmesse

Ausstellung kunstgewerblicher Originalarbeiten)

statt. Die meisten Gegenstände sind verkäuflich und zu vornehmen Festgeschenken vorzüglich geeignet. Zum Besuch der Ausstellung wird mit dem ausdrücklichen Bemerkung ganz ergebenst eingeladen, dass auch Nichtkäufer durchaus willkommen sind.

8206

Die **Weingrosshandlung** und

Rheinische Weinstube, Spiegelgasse 4,

Filiale: **Nerostrasse 39**,

von **Jacob Loesch**, Weingutsbesitzer,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihre anerkannt preiswürdigen und beliebten Tischweine eigenen Wachstums, bei Entnahme von 12 bis 25 Flaschen oder 25 Liter an und bei Mehrbezug Preis-Ermässigung.

1884er Guntersblumer	per Liter 75 % oder Flasche 65 % ohne Glas	
1884er do. Auslese	80	70
1883er Niersteiner	105	95
1880er do. Auslese	140	130
1883er Oberingelheimer Auslese (roth)	120	110

sowie diverse feinere Weine.

Die ausführliche engros Preisliste steht gratis zur Verfügung.

8204

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Damen-Untertailen	Normal-Kameelgarn
„ Nachthemden	„ Kniewärmer	„ Taschentücher
„ Hosen	„ Leibbinden	„ Hosenträger
„ Hemdhosen	„ Damenröcke	„ Handschuhe
„ Jacken	„ Untertailen	„ Windelhosen
„ Strümpfe	„ Herrenwesten	„ Pulswärmer
„ Kameelhaardecken	„ Wollwaschseife	„ Strickwolle
„ Kameelhaarwatte	„ Schweissblätter	„ Verbandstoffe
„ Stoff am Stück zu Original-Preisen bei	„ Slipse	7674

Franz Schirg,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Königl. Hoflieferant **August Engel** Taunusstrasse No. 4

empfiehlt sein reich assortirtes Lager reingehaltener abgelagerter

Bordeaux- und Burgunder-Weinen

Madeira, Sherry, Port, Malaga, Marsala.

Tokayer Weine von J. Pulgyay & Söhne in Pressburg.

Cognac's, Rum, Arac, Kirschwasser.

Champagner, moussirende Rhein- und Moselweine.

Liqueure.

7841



Samstag den 22. December, Abends 8 Uhr:

Grosser Weihnachts-Festball.

Festlich decorirter Saal.

Drei Weihnachtsbäume.

Während des Balles:

Scherz-Polonaise.

Die Säle stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. **Eröffnung der Säle: 7 Uhr Abends.**

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Eintritt nur im Ball-Anzuge (für Herren: Frack und weisse Binde).

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag den 22. December, Abends 5 Uhr, gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 1 Mark.

Ballkarten für Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten sind nur streng personell gültig.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses: 3 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Langgasse 9. **E. Wagner**, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung u. Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

8066

Photographisches Etablissement

von **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

7604

L. Schwenck **Wiesbaden**

Mühlgasse No. 9 — nächst der Wilhelmsheilanstalt
empfiehlt:

Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken
Schweisssocken, Kniewärmer, Leibbinden, Flanellhemden
Jagdwesten

Echte Dr. Jäger's Normalhemden zu Originalpreisen

Wollwaschseife

Schweizer Krepp-Jacken — Filet-Jacken von Mez

7687 Waldwoll-Unterkleider.

Alleinverkauf der Dr. Lahmann'schen Reform-Baumwoll-Unterkleider.

Partial-Unterkleider für Rheumatismusleidende.

G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique
de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Piano-Magazin

H. Matthes jr., Webergasse 4

empfiehlt neue, sowie gespielte Flügel und Pianos.

Verkauf und Miete.

7859

Massage (System Metzger).

Frau **Elise Wolf**, Masseurin, Taunusstrasse 27 I,
empfiehlt sich den geehrten Damen zur Behandlung in und ausser dem Hause bei aufmerksamster Bedienung und Ausführung. — Auch Abreibungen werden angenommen.

SEIDEN - BAZAR S. MATHIAS,

17 Langgasse 17.

Soul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Alleiniges Special-Geschäft

für
Sammet- und Seidenwaaren
am hiesigen Platze.

Eingang der Neuheiten für die Herbst- und Gesellschafts-Saison.

Entrée des Nouveautés de la saison.

7850

Entrance of the novelties for the season.

Sole
specialty
of
silks
of this place.

Telephon 112.

Für
Damen
Salons apart
zum
Haarschneiden, Frisiren,
Shampooiren.

7784

Specialität

Entschuppen der Kopfhaut,
Conserviren der Haare.

Inhaber:
Kirchgasse 44. **Paul Wielisch**, Ecke
Damen- und Herrenfriseur. Michelsberg.

Lager französischer, englischer und deutscher Toiletten-Artikel.

Elegante Salons

Rasiren, Frisiren, Haarschneiden,
speziell für
Offiziers-Haarschnitte.
Billigste und eleganteste Bedienung.

Pension Fiserius
Leberberg 1. 7615

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10
neben dem Curhaus.

Elegant möblierte Wohnungen ver-
schiedener Grösse mit oder ohne Pension.
7708 B. Schmidt.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

7583

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

**Merkel'sche
Kunst-Ausstellung**

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens
7684 bis Abends. Entrée 50 Pf.

**Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant**

I. Ranges
zum
„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: H. Hirschberger.

Mme. Chabert
tailleuse française
Robes & Confections
Grosse Burgstrasse 6, an 1er.

Antiquitäten
und Kunstgegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft.
Permanente Ausstellung
für Antiquitäten u. Kunstgegenstände.

N. Hess,
Hoflieferant S. M. J. Kaisers und S. K. H.
des Landgrafen von Hessen.
7758 Wilhelmstrasse 12.

**E. Unverzagt
Modes**

II Webergasse II
Chapeaux feutre
Chapeaux garnis
Rubans, Dentelles
Tulles, Crêpes
Fleurs, Plumes,
8189 Nouveautés.

Violin-Unterricht sowie Be-
gleitungsstunden (Sonaten &c.) über-
nimmt **Franz Nowak**,
Concertmeister des städt. Chororchesters,
8194 Stiftstrasse 23.

Immobilienagentur **Hch. Heubel**
Leberberg 4, am Curpark.
An- und Verkauf von Villen, Hôtels, Bad-
häusern, Landgütern, Apotheken, Berg-
werken &c. Wohnungsnachweise. 8410

Villa Anna Sonnenbergstrasse
sind gut möblierte Wohnungen und einzelne
Zimmer mit und ohne Pension zu haben.
8075

**Miss Wagner, Villa „Fried-
berg“**, Neuberg 7, receives a limited
number of young Ladies for private education.
Highest references to parents of former
pupils. Large private grounds. 7687

Pension Internationale
7668 Mainzerstr. 8
grosser Garten mit Lawn-Tennis

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen
7584

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7608 hause. Bäder im Hause.

Villa Heubel Hotel
garni
Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.
Elegant möblierte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise. 7615

Eine elegant möblierte Wohnung von
6 Zimmern mit Küche vom 15. Dec.
an zu vermieten Wilhelmstrasse 40. 8196

**Faulbrunnenstrasse 6, II.
Gustav Brode,**

8202 **Klavierstimmer
und Instrumentenmacher**,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen
unter solider Ausführung und Garantie.

Ein **Papagei** (Amazonie)
2jährig, gesund, zahm und gelehrt,
zu verkaufen Preis 45 Mk.
Näh. i. d. Exped. d. Blattes. 7643

Bücherschrank (eichen oder eisen-
baum) zu kaufen gesucht.
Offerten mit äußerster Preisangabe unter
H. 10 an die Exped. 8210

Königliche Schauspiele.
Dienstag, den 18. December 1888.
221. Vorstellung.
(47. Vorstellung im Abonnement.)

MIGNON.
Oper in 3 Acten. Mit Benutzung des
Goethe'schen Romans Wilhelm Meister's
Lehrjahre von Michel Carré und Jules
Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert.
Musik von Ambroise Thomas.
Anfang 6½ Uhr.

Gegründet 1869.

Friedrich Bickel

7601

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,
empfiehlt: Schürzen in grossartiger Auswahl.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Samme, Stroh- und Filzhüte

Modell-Hüte,

Fächer aller Art, Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

7581

Grosse Auswahl - Feste Preise.

Direct importierte
Havanna, Bremer, Hamburger und Holländer Cigarren,
Cigarretten und Rauchtobake

empfehle in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

7742

W. Bickel, Langgasse 20.

Importierte Habana - Cigarren

empfeht
7840

August Engel, Hoflieferant,
Taunustrasse 4.

Eine Partie 1881r zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Wiesbaden, Villa Panorama
Special-Heilanstalt für Morphium-Kranke.**

7719

Aufnahme das ganze Jahr hindurch.

Telephon-Anschluss No. 109. Dr. med. Constantin Schmidt.